



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

XIII. Kurfürst Albrecht überläßt den See Prietzen auf 6 Jahre dem Arnd Fogeler, Bürger zu Havelberg, auf die Hälfte, am 4. Juli 1472.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

mit dinsten vnd In demselben dorffe funfzehalbes stücke zu pachte. Wir verlenen auch den obgnanten Otten, hanßen, Clause vnd Otten von der hagen, gebrüderen vnd vetteren, die obingeschrieben Jerlich czynse vnd Rente zu eynem rechten manlehen vnd zu gesampten handen in crafft vnd macht dieses brieffes, Also das sie vnd ire menlich leipliche liebes lehenzserben, als offte vnd dicke des not geschicht, die von vns, vnseren Erben vnd nachkomen vnd der Marggraffschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehen haben nemen vnd sich der auch als manlehens vnd gesampter handt guterer recht vnd gewonheit ist, gebruchen, besitzzen vnd genißen sollen. Wir verlihen In auch alles das, was wir In daran von rechtes wegen verlihen sollen vnd mogen, doch vns, vnseren Erben vnd nachkomen an vnsern vnd sunst eynem yddermannen vnshedelich an seinem rechten. Czu Orkonde mit vnserem anhangenden Ingeszigel versigelt vnd Geben zu Berlin, Nach gots geburt vierzehnhundert Jar vnd darnach Im funfundvierzigsten Jare, am dornstage nach Sand vitus tage.

Nach dem kurr. Lehn-Copialbuche des R. Gesh. Kab. Archives XX, 81.

**XIII. Kurfürst Albrecht überläßt den See Prießen auf 6 Jahre dem Arnd Fogeler, Bürger zu Havelberg, auf die Hälfte, am 4. Juli 1472.**

Wir Albrecht etc., Bekennen vnd dhon kunt openbar mit diesem Briefe, vor vns vnd vnseren, dat wy vnsern liuen getruwen Arndt fogeler, Borger in vnser Stat Havelberge, vnd sinen Rechten eruen vnsern Sehe, gnant den Pritzmersehe, Sefs Jar nest nach einander folgende, Ingedan vnd befoln hebben, Also dat sie vnd sin eruen den gnanten Sehe vp ore eigen kost vnd terunge mit eren eygen tuge fischenn sollen vnd mogen, vnd wat sy van fischen fangen, die scholen vns glick halff bliuen, ader dat gelt darvor gegeuen werden, vnd sollen die vns, ader dat gelt vnsern vogede to tangermunde antwerden: Die ander Helfft Scholen sy beholden. Wy ader vnseren eruen Scholen en ock des Sehes bynnen den Sefs Jaren nicht entfettin, Wenne Hie afer binnen den Sefs Jaren verstorue vnd Sin eruen dat mit dem Sehe nicht hilden, als gewonlich vnd em versereuen is, So mogen Wy ader vnseren eruen sy dar van entfettin. To orkunt mit vnsern vpedruckten Ingeszigel versigelt. Gegeuen to Tangermunde, am Sonnabende na Visitationis marie, Anno domini etc. LXX secundo.

R. arnt von Luderitz, Slaberndorf vnd Johann zabels.

Nach dem kurr. Lehn-Copialbuche Nr. XXVI, fol. 201.

**XIV. Das Domstift Havelberg verleiht der Familie von der Hagen das Gut Wolffer, am 11. Nov. 1510.**

Wy Cristianus Wulfske, Prouest, henricus von Eikstede Decken, ganz Capitel und Domherrn der Domkerken tho havelberge, bekennen und betuegen apenbar in diesen Breffe vor vns vnd allen nakommenden Domherrn der sulffen Kerken, dat wy mit gantzen fryen willen vnd wolberadts Modes hebben rechtlichen vnd redlichen vorlaten, vnd vorlaten Jegenwordigen to ewi-